

# Corpus inscriptionum Latinarum

Consilio et auctoritate Academiae scientiarum Germanicae editum

Volumen IV, Suppl. Pars III, Lfg. 4

Edidit MATTHAEUS DELLA CORTE †

Inscriptiones Pompeianae parietariae et vasorum fictilium annis 1951—1956 repertae.

Edendas curavit FULCHERUS WEBER

Inscriptiones Herculenses parietariae et vasorum fictilium. Edidit PIUS CIPROTTI.

Folio. 142 Seiten (S. 1009—1150). 1970. DM 220,—

Eine weitere Lieferung der Sammlung der antiken lateinischen Inschriften, die auf Veranlassung der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin seit 1963 herausgegeben wird.

*Inhalt:* Enthält die 1951—1956 in Pompeji und die 1929—1941 in Herculaneum gefundenen Wand- und Gefäßinschriften mit Einschluß einiger früherer bzw. späterer Funde, jene nach einem Manuskript Della Cortes zum Druck besorgt von V. Weber, diese nach einer früheren Veröffentlichung Della Cortes herausgegeben von P. Ciprotti.

## Prosopographia Imperii Romani Saec. I. II. III.

Pars V, Fasciculus 1

Consilio et auctoritate Academiae scientiarum Germanicae Berolinensis

Editio altera

Iteratis curis edidit LEIVA PETERSEN

Quart. IV, 119 Seiten. Mit 4 Textabbildungen. 1970. DM 48,—

Alphabetisches Verzeichnis der in der antiken Literatur vorkommenden Eigennamen von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens mit Quellenangaben und genealogischen Bezügen.

## Fragmenta comicorum Graecorum

Collegit et dispos. AUGUSTUS MEINEKE

5 Vol. Oktav. 1839—1857. Nachdruck 1970. Ganzleinen DM 640,—

Vol. I. Historia critica comicorum graecorum. XVI, 621 Seiten. 1839. — Vol. II. Fragmenta poetarum comoediae antiquae. Pars I. 608 Seiten. 1839. Pars II. S. 615—1298. 1840. — Vol. III. Fragmenta poetarum comoediae mediae. 739 Seiten. 1840. — Vol. IV. Fragmenta poetarum comoediae novae. XVI, 876 Seiten. 1851. — Vol. V. Comicae dictionis index. Composuit HENRICUS JACOBI. 1857. Pars I. A—I. Praemissae sunt ad fragmenta comicorum addenda et corrigenda. CCCLXXVI, 484 Seiten. Pars II. K—S. S. 485—1223.

Diese Ausgabe enthält einen bis heute noch unersetzten Wortindex zu den Komikerfragmenten, der nur mit dieser Ausgabe zu benutzen ist.

---

Walter de Gruyter & Co · Berlin 30

# Priscae Latinitatis epigraphicae Supplementa quinque

Edidit FRIDERICUS RITSCHLIUS

Editio lucis ope perfecta

Folio. 83 Seiten. Mit 5 Tafeln. 1862/64. Nachdruck 1970. Broschiert DM 68,—

Im Jahre 1862 veröffentlichte Friedrich Ritschl unter dem Titel *Priscae Latinitatis monumenta epigraphica* sein imposantes Tafelwerk zu Band I des *Corpus inscriptionum Latinarum*: nahezu hundert Steindrucktafeln in Großfolioformat nebst Erläuterungen und Indizes. Ist es heutzutage auch möglich, mit Hilfe der Photographie Reproduktionen weit größerer Zuverlässigkeit herzustellen, als sie die Lithographie erlaubte, so ist das Werk doch nicht ersetzbar, denn viele der darin abgebildeten Inschriften müssen heute als verloren gelten. (So fehlt denn auch manches wichtige Stück in dem Bildband von Attilio Degraffi, *Inscriptiones Latinae liberae rei publicae — Imagines*, der als *Auctarium* zum *Corpus inscriptionum Latinarum* 1965 in unserem Verlage erschien.) Mit Rücksicht auf diesen Sachverhalt wurde 1961 ein photomechanischer Nachdruck der *Monumenta* veranstaltet, dem bereits 1968 wegen starker Nachfrage ein zweiter folgen konnte.

In den Jahren 1862 bis 1864 bereicherte Ritschl die Vorlesungsprogramme der Bonner Friedrich-Wilhelms-Universität durch fünf Supplemente zu seinem Tafelwerk, die auch als Separata erschienen und später in Band IV seiner *Opuscula philologica* Aufnahme fanden. Jedes der wenige Seiten umfassenden Supplemente enthält eine Tafel. Als Ergänzung zu dem Hauptwerk sind auch diese Supplemente jetzt durch einen Nachdruck wieder zugänglich geworden.

Zugrunde liegt ihm der Text der Separata. Hinzugefügt sind Marginalien, die 1. die Seiten der *Opuscula philologica*, auf denen die Partien der Supplemente sowie die Selbstzitate Ritschls zu finden sind, und 2. — bei Inschriftenzitaten — die Fundstellen im *Corpus inscriptionum Latinarum* angeben. Die *CIL*-Konkordanzen sind neben einer Liste jener Stellen, die aus den *Monumenta* zitiert werden, gesondert am Anfang unseres Nachdrucks zusammengestellt. Durch diese von der Redaktion des *CIL* bearbeiteten Zusätze war es möglich, einerseits die Verbesserungen zu berücksichtigen, welche die *Opuscula philologica* gegenüber der Erstausgabe der Supplemente bieten, und andererseits die Verbindung zum heutigen Stand der Forschung herzustellen.

## MITARBEITER DES HEFTES

Mr. W. C. BRICE, Cherry Tree Cottage, 14 Barlow Moor Road, Manchester, M 20 8 GJ. — Dr. C. DOUMAS, The Museum, Santorini. — Prof. P. FAURE, 141 Boulevard Brune, Paris 14. — Dr. M. A. V. GILL, Laing Art Gallery and Museum, Higham Place, Newcastle upon Tyne 1. — Mr. M. S. F. HOOD, The Old Vicarage, Great Milton, Oxford, OX9 7PB. — The Rev. Dr. V. E. G. KENNA, Wood Cottage, Tolland, Taunton, Somerset. — Dr. M. LEJEUNE, 25 Rue Gazan, Paris 14. — Prof. G. E. MYLONAS, American School of Classical Studies, 54 Souidias Street, Athens 140. — Dr. W. NAHM, 6251, Münster, Kirchgasse 1. — Dr. I. PINI, Redaction des CMS, 3550 Marburg, Renthof 22. — Dr. C. SOURVINOU, St. Hilda's College, Oxford, OX4 1DY. — Dr. P. WARREN, Department of Classics, The University, 38 North Bailey, Durham.

Alle Rechte des Nachdrucks, der photomechanischen Wiedergabe, der Übersetzung, der Herstellung von Mikrofilmen und Photokopien, auch auszugsweise, vorbehalten.  
Satz und Druck: Walter de Gruyter & Co., Berlin 30 — Printed in Germany —

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

---

FAUSTO CODINO

## Einführung in Homer

Übersetzung aus dem Italienischen von RAGNA ENKING

Mit einem Geleitwort von BRUNO SNELL

Oktav. XII, 236 Seiten. 1970. Broschur DM 19,80/

Ohne mit vorgefaßten historischen oder religiösen Meinungen an die Epen heranzugehen, wird Homer durch Homer selbst erklärt. Als Einleitung wird ein Überblick über die Homerkritik seit der Antike gegeben.

Ausführliche Register und Literaturverzeichnisse.

---

Walter de Gruyter & Co · Berlin 30

# Untersuchungen zur antiken Literatur und Geschichte

Herausgegeben von Heinrich Dörrie und Paul Moraux

---

VOLKMAR SCHMIDT

## Sprachliche Untersuchungen zu Herondas

Mit einem kritisch-exegetischen Anhang

Groß-Oktav. XIV, 141 Seiten. 1968. Ganzleinen DM 42,— (Band 1)

URSULA PARLAVANTZA-FRIEDRICH

## Täuschungsszenen in den Tragödien des Sophokles

Groß-Oktav. VI, 111 Seiten. 1969. Ganzleinen DM 22,— (Band 2)

OTTO ZWIERLEIN

## Der Terenzkommentar des Donat im Codex Chigianus H VII 240

Groß-Oktav. VIII, 183 Seiten. 1970. Ganzleinen DM 48,— (Band 3)

DIETRICH ROLOFF

## Gottähnlichkeit, Vergöttlichung und Erhöhung zu seligem Leben

Untersuchungen zur Herkunft der platonischen Angleichung an Gott

Groß-Oktav. VI, 243 Seiten. 1970. Ganzleinen DM 64,— (Band 4)

BERND WITTE

## Die Wissenschaft vom Guten und Bösen

Interpretationen zu Platons „Charmides“

Groß-Oktav. X, 166 Seiten. 1970. Ganzleinen DM 48,— (Band 5)

DIETER LOHMANN

## Die Komposition der Reden in der Ilias

Groß-Oktav. X, 309 Seiten. 1970. Ganzleinen DM 78,— (Band 6)

MARION LAUSBERG

## Untersuchungen zu Senecas Fragmenten

Groß-Oktav. X, 272 Seiten. 1970. Ganzleinen DM 68,— (Band 7)

---

Walter de Gruyter & Co. Berlin 30